



Sommer 2023

SONNSEITE  
SEELSORGERAUM

Debant  
Dölsach  
Iselsberg  
Nikolsdorf  
Nußdorf

*Nußdorfer*  
**PFARRBLATT**



## Ein herzliches „Grüß-Gott“ aus dem Pfarrhaus

Diesmal eine Empfehlung und Einladung das Sakrament der „Krankensalbung“ zu erbitten.

Im Einführungswort der Bischöfe heißt es:

Im Jakobusbrief (Jak 5, 14f) stehen die wunderbaren Worte:

„Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Presbyter der Gemeinde zu sich: Sie sollen über ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das Gebet aus dem Glauben wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“

### Die Krankheit als Heilsnot

Die Krankensalbung darf nicht als Vorbote des Todes erscheinen. Vielmehr will der Herr in diesem Sakrament dem kranken Menschen als Heiland im tiefsten Sinne des Wortes so begegnen, wie er es in seinem irdischen Leben mit Vorliebe getan hat. Der Heiland ist es, der in der Person des Priesters lindernd und stärkend dem Kranken die Hände auflegen und ihm die Aufrichtung schenken will, die der Kranke in dieser bedrückenden Lebenssituation braucht. Er will ihm beistehen in den Schmerzen, in der Ungeduld und Angst, in der menschlichen und religiösen Kraftlosigkeit und in dem inneren Aufbegehren, dem Glaubensdunkel, der Verdrossenheit und dem Zweifel oder auch der Abstumpfung und Verhärtung des Herzens gegenüber Gott. All diesen Anfechtungen soll ihre heilsbedrohliche Spitze genommen werden. Christus lädt den Kranken ein zur Teilnahme an seinem Leiden für das Heil der Welt.

Wie oft konnte ich erfahren und spürbar erleben, welch wunderbare Ruhe und welch innerer Friede in den von Schmerzen gequälten Menschen eingekehrt ist – durch dieses Heilszeichen der „Krankensalbung“ - Erbitten sie bei schwerer Erkrankung dieses „himmlische Medikament“.

Nun wünsche ich Ihnen

schöne und erholsame Sommerwochen.

Euer Seelsorger (seit 40 Jahren)

Otto Großgasteiger



## Ein Freudentag für die ganze Pfarrgemeinde

Der Sonntag, 02. Juli 2023 war ein besonderer Tag für die ganze Pfarrgemeinde.

Zum Beginn der Hl. Messe galt die Aufmerksamkeit unseren 2 neuen Ministranten, Lisa Schober und Luis Gasperi – sie wurden herzlich begrüßt und in die Schar der Ministranten aufgenommen.

Pfarrer Otto erinnerte sich mit Freude an jenen Tag vor genau 63 Jahren, am 02. Juli 1960 wurde er in Lienz/St. Andrä zum Priester geweiht.

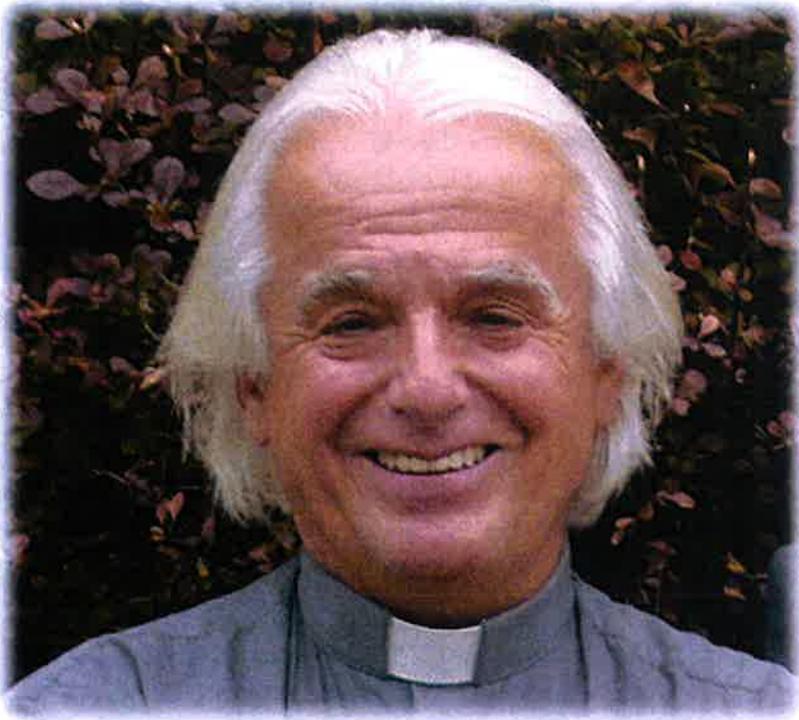
Die Messbesucher konnten sich auch über Musik freuen – die Gitarrenklänge von Frau Elisabeth Monz, Sophie Wibmer und Helena Steiner machten den Gottesdienst besonders feierlich.

Ein Freudentag war dieser Sonntag auch für Frau Corina Boden und ihre Familie – Corina empfing das Sakrament der Firmung, das von Pfarrer Otto Großgasteiger gespendet wurde.



Corina Boden mit ihrer Firmpatin und Pfarrer Otto Großgasteiger

## Paul Kellner 1950 - 2023



*Einen gold'nen Wanderstab ich in meinen Händen hab.  
Aus dem Himmel ist er her, nach dem Himmel zeigt er.  
Dieser Stab, er ist mein Glaube; Stark und mächtig stützt er mich.  
Trennt auch Leib und Seele sich, auf ihn traue und baue ich.*

*Und ein Engel, freundlich mild, meines Gottes Ebenbild  
wohnt in meiner Seele still, lenket mich, wie Gott es will.  
Dieser Engel ist die Liebe; Alle Menschen macht sie reich,  
alle Brüder, alle gleich. Führt sie alle zu Gottes Reich.*

*Und am Himmel hell und rein steht ein Sternlein, das ist mein.  
Winkt und lächelt mir mit Lust, füllt mit Wonne meine Brust.  
Dieses Sternlein ist die Hoffnung; Durch der Gräber Nacht und Graue  
führt es die, die ihm vertrauen zu des Himmels seligen Auen.*

*In liebevoller Erinnerung gedenken wir  
der Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde*

---



**Elisabeth Tschellnig**

*geb. Wallensteiner*

*„Mühl Elisabeth“*

*geb. am 27. Juli 1946*

*gest. am 30. März 2023*

*im garten*

*SINGEN*

*DIE VÖGEL*

*SIE SINGEN*

*VON FRIEDEN*

*VON RUHE*

*es ist hell*

---



**Anton Petschauer**

*Rauchfangkehrermeister*

*geb. am 27. März 1980*

*gest. am 25. Juni 2023*

*Und meine Seele spannte weit*

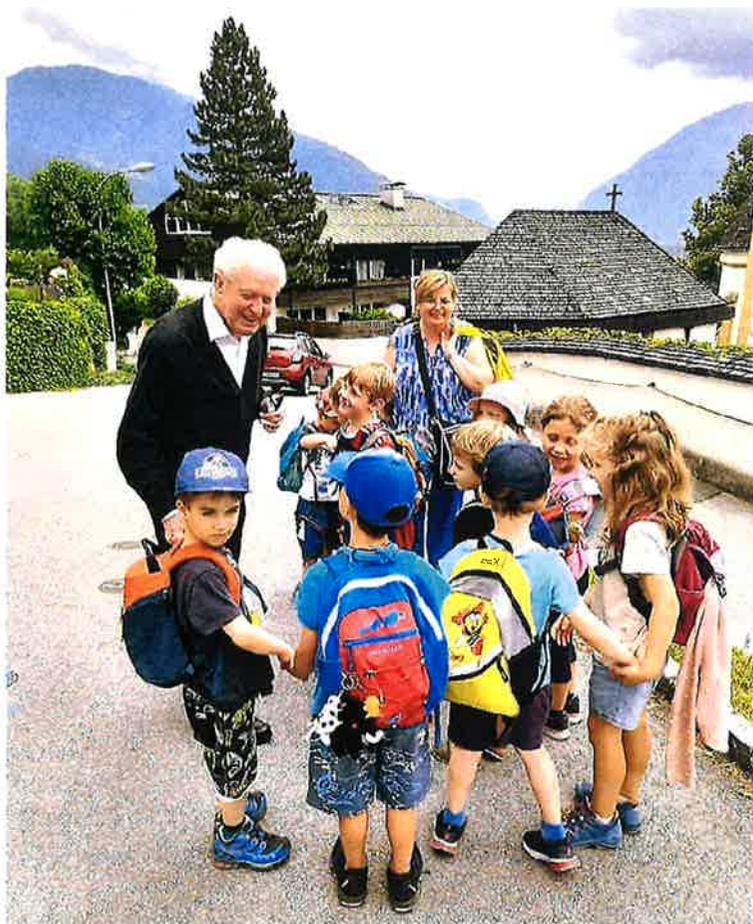
*die Flügel aus,*

*flog durch die stillen Lande,*

*als flöge sie nach Haus.*

---

## Geburtstagsständchen für Pfarrer Otto Großgasteiger



Bei ihrem Spaziergang in die „Waldküche“ trafen die Kindergartenkinder auf unseren Herrn Pfarrer – so geschehen am 27. Juni 2023, genau an seinem Geburtstag.

Spontan stimmten die Kinder ein „Happy Birthday“ an und konnten damit dem Jubilar ein Lachen ins Gesicht zaubern.

Lieber Herr Pfarrer Otto – alles Liebe und Gute zum Geburtstag, vor allem viel Gesundheit und Gottes Segen - das wünschen nicht nur die Kindergartenkinder, sondern die ganze Pfarrgemeinde!  
Wir sind froh und dankbar über Ihr Wirken in Nußdorf und Debant!

## Kinderchor Nußdorf

28x Chorprobe – 8x Messgestaltung – 6x Tonstudio –  
Adventkonzert – CD-Präsentation – Ausflug

Das war das Chorjahr 2022/23...

Es war eine fordernde, aber auch bereichernde Zeit, viele Menschen freuten sich über das fröhliche Singen der Kinder.

Am 4. Juni brachte Irmgard Olsacher mit ihren 29 Chorkids die bereits 4. CD innerhalb von 5 Jahren heraus. Wieder ist es eine Kindermesse in Mundart mit 10 selbst komponierten Liedern.

„A Plan dahinter“, sowie die anderen CD's sind zum Preis von je € 15.- im Musikhaus Bernd Petutschnigg oder direkt bei der Chorleiterin erhältlich. Durch den Erlös der CD-Verkäufe und die großzügigen Spenden von Freunden und Fans des Kinderchores konnten wir uns heuer auch einen Ausflug leisten. Am 24. Juni unternahmen wir die Fahrt ins „Familienland“, Erlebnispark am Pillersee – das hat Spaß gemacht!

Mit der Gestaltung der Hl. Messe am 30. Juni 2023 im WPH Nußdorf-Debant verabschiedete sich der Kinderchor in die Sommerpause.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die uns immer wieder unterstützen!



Der Kinderchor Nußdorf bei der Präsentation der neuen CD im Kultursaal Debant

*Erstkommunion am 23. April 2023 in der Pfarrkirche Nußdorf*



9 Kinder empfangen zum ersten Mal die Hl. Kommunion

\*\*\*\*\*

*Firmung am 03. Juni 2023 in der Pfarrkirche Debant*



Dekan Franz Troyer spendete 13 Jugendlichen aus Nußdorf  
und 22 aus Debant das Sakrament der Firmung

## Kirchenchor Nußdorf

*Im Frühjahr 2023 wurde die laut Statuten vorgeschriebene Generalversammlung abgehalten; dabei wurde die Fortführung des Kirchenchores als Verein mehrheitlich beschlossen, und somit ein neuer Vereinsvorstand gewählt:*

*Obmann: Horst Huber, Obmann-Stellvertreterin: Bernadette Sprenger  
Kassierin: Christina Ortner, Kassier-Stellvertreter: Johann Ortner  
Schriftführer: Andreas Blassnig, Notenwarte: Bernadette Sprenger/Andreas Blassnig, Chorleitung: Martina Walder*

*Obwohl uns zurzeit keine fixe Chorleitung zur Verfügung steht, gelangen uns im abgelaufenen Jahr 7 Auftritte, davon ein Auftritt mit einer reinen Frauenbesetzung. Auch im heurigen Jahr bemühen wir uns, zumindest die Hohen Feiertage mit Chormusik festlich zu gestalten. Hier gilt einmal unserer Chorleiterin Frau Martina Walder ein großes Lob auszusprechen, sie bemüht sich immer wieder, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen und damit die Festgottesdienste noch feierlicher zu untermalen.*

*Eine besondere Ehre für den Kirchenchor Nußdorf ist es, für den so plötzlich verstorbenen Pfarrer Paul Kellner das Requiem mitgestalten zu dürfen. Der „Halleluja-Paul“, wie er genannt wurde, war ja viele Jahre Mitglied des Nußdorfer Kirchenchores und hat auch selbst den seinerzeitigen „Nußdorfer Jugendchor“ geleitet. Es war der Wunsch der Trauerfamilie, dass der Nußdorfer Kirchenchor ihren lieben Paul auch auf seinem letzten irdischen Weg begleiten soll. Wie oft hat Paul an unzähligen offenen Gräbern das Lied vom „Gold´nen Wanderstab“ gesungen, das ihm einst seine Mutter Maria gelernt hat. Nun soll auch er mit dem „Gold´nen Wanderstab“ im Himmel Einzug halten.*

*Der Kirchenchor Nußdorf schickt dir einen letzten Gruß, danke für die unzähligen Stunden, die du der Pfarre durch dein Singen und Musizieren geschenkt hast! Lieber „Halleluja-Paul“, Ruhe in Frieden, der Herr schenke dir das Ewige Licht!*

*Der Obmann Horst Huber und die ChorsängerInnen*

## Musikalisches Abendgebet

Im Zuge der Kirchenmusikalischen Werkwoche in Lienz (16. Juli bis 23. Juli) gibt es am

**Donnerstag, 20. Juli von 19:30 bis ca. 22:00 Uhr**

ein Musikalisches Abendgebet. Es geht hier um die Gestaltung einer abendlichen Feierstunde mit Chor und Gemeinde.

Herzliche Einladung zu dieser musikalischen Andacht in der Pfarrkirche Debant.

## Bezirksmusikfest 2023

Die MMK Nußdorf-Debant feiert heuer ihr 110-jähriges Bestandsjubiläum, das im Zuge des Bezirksmusikfestes des Musikbezirkes Lienzer Talboden in der Debant ausgerichtet wird. Aus diesem Anlass feiern wir am

**6. August 2023 um 09:00 Uhr**

eine Feldmesse auf dem Kirchplatz Debant.

## Patrozinium St. Helena – Nußdorfer Kirchttag

Am **20. August um 09:00 Uhr** feiern wir den Festgottesdienst in der Pfarrkirche Nußdorf. Anschließend spielt die Markt- und Musikkapelle Nußdorf-Debant ein Frühschoppenkonzert auf dem Kirchplatz. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt – gemütlicher Ausklang mit musikalischer Umrahmung.

Die JB/Landjugend lädt herzlich ein, den Nußdorfer Kirchttag gemeinsam zu feiern.

## **Wallfahrt der Pfarren im SR „Sonnseite“ nach Maria Luggau am Samstag, den 5. August 2023**

Auch heuer findet die „Kofelwallfahrt“ am Samstag, den 05. August 2023 statt. Die Pfarren im Seelsorgeraum Sonnseite laden herzlich dazu ein.

**Fußgeher** werden gebeten, die Anfahrt bis zum Luggauer Brücke (vor Thal) selbst zu organisieren (Rückfahrt von M. Luggau bis zum Luggauer Brüggele mit dem Bus). Die Startzeit für den Anstieg zum Kofel ist ca. 6:00 Uhr.

Am Kofel legen wir eine wohlverdiente Pause ein (Jause) und warten, bis die Pilger aller Pfarren des SR dort angekommen sind.

**Am Kofelpass beginnt das religiöse Angebot mit einer Andacht (ca. 9:00 Uhr). Prof. Alois Ausserlechner wird das wieder für uns vorbereiten.**

Wir ziehen dann gemeinsam „Rosenkranzbetend“ durchs Eggental hinaus. Nächster Rast ist am Guggenberg. Dort warten wir wieder vor der „Anna-Kapelle“ zusammen (Kurze Andacht und Impuls).

Dann geht's weiter nach Maria Luggau. Ankunft dort um ca. 11:45 Uhr.

**Bei genügend Meldungen erfolgt alternativ** dazu, und wenn jemand nicht so weit zu Fuß gehen kann, das Angebot für eine Fußwallfahrt ab Untertilliach (ca. 5 km).

**12.30 Uhr:** Wallfahrergottesdienst in der Basilika.

**Anschließend** Mittagessen im Kloster (für ca. 80 Personen) und in einem der Gasthöfe in Maria Luggau. Die Gasthöfe werden von unserer Wallfahrt informiert.

**Ca. 15.00 Uhr Rückfahrt aller Wallfahrer mit den Bussen**

**Abfahrt für Wallfahrer, die mit dem Bus fahren möchten.**

09.30 Uhr Abfahrt Debant Gemeindezentrum und über Nußdorf

**Kosten für die Busfahrt:**

- Für Wallfahrer, die bis Untertilliach mit dem Bus fahren und alle, die hin und zurück fahren: **€ 12,--**
- Für die Fußgänger, die nur von Maria Luggau zurückfahren: **€ 7,--**

**Anmeldung für den Seelsorgeraum:**

Telefonisch bis Donnerstag, 3. August 2023

jeweils dienstags bis freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr unter

Tel. Nr. 0676/87307855 (Pichler Monika)

## Ruemitschmesse

Auch heuer lädt die Schützenkompanie Nußdorf-Debant wieder zu einer Berg- und Gedenkmesse für verstorbene Schützenkameraden am Gemeinderuemitsch ein.

Zelebriert von Pfarrer Albrecht Tagger und musikalisch umrahmt von einer Bläsergruppe der MMK findet der Gottesdienst am

**Sonntag, 03. September 2023 um 11:00 Uhr**

beim Schützenkreuz statt.

Anschließend sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein auf der Schloßherrenalm eingeladen, für Speis und Trank ist gesorgt.

## Herbstfest – Erntedank

Im Zuge des Herbstfestes feiern wir auch das Erntedankfest in der Pfarre Nußdorf. Der Festgottesdienst findet am

**Sonntag, 24. September 2023 um 09:00 Uhr**

in der Pfarrkirche Nußdorf statt. Musikalisch umrahmt wird diese Feier von einem Chor unserer Partnergemeinde Grafendorf aus der Steiermark.

An diesem Tag gibt es noch einen Grund zum Feiern: Otto Großgasteiger ist seit 40 Jahren Pfarrer von Nußdorf! Genauere Informationen folgen per Postwurf, bzw. auf der Homepage unserer Marktgemeinde.

## MinistrantenbetreuerInnen gesucht

Leider sind unsere Ministranten schon seit einem Jahr ohne fixe Betreuung. ☹️ Dankenswerterweise macht den Ministrantenplan immer noch Fr. Jenny Mairdoppler, für die Weihnachtsfeier im vergangenen Jahr, sowie den Pfarrkaffee am Palmsonntag konnten jeweils 2 Mamas gewonnen werden.

Das ist jedoch nur eine Übergangslösung und es ist für die Ministranten sehr schade, dass sie keine Gemeinschaft erleben können, sondern einfach nur ihren „Dienst am Altar“ verrichten. Wir sind in der glücklichen Lage, dass in unserer Pfarre regelmäßig Gottesdienst gefeiert wird und wir noch Ministranten haben. Umso wichtiger wäre es, diese auch zu betreuen und ihnen ab und zu eine feine Zeit außerhalb der Kirche zu ermöglichen.

Das muss kein großer Aufwand sein, auch kleine Aktivitäten fördern den Zusammenhalt und motivieren zum Weitermachen.

Darum werden dringend 2 Menschen gesucht, die sich die Arbeit mit den Kindern vorstellen können und bereit sind, diese schöne Aufgabe zu übernehmen. Selbstverständlich kann seitens der Pfarre Unterstützung bei der „Übernahme“ zugesagt werden. Bitte meldet euch! DANKE!



Wir freuen uns sehr,  
dass wir 2 neue Ministranten  
im Team begrüßen dürfen –

***Lisa Schober***  
***Luis Gasperi***

Wir wünschen euch  
viel Freude  
bei eurer neuen Aufgabe!

Danke, dass ihr mithelft!

# Bitte um Unterstützung bei der Sanierung unseres Kirchendaches

Die Lärchenschindeln auf dem nordseitigen Dach unserer Pfarrkirche sind im wahrsten Sinn des Wortes in die Jahre gekommen und müssen heuer (nach mehr als 60 Jahren!) erneuert werden. Laut den vorliegenden Angeboten wird die fachgerechte



Sanierung etwas mehr als **50.000,-- Euro** kosten. Das ist ein großer Betrag, den unsere kleine Pfarre nicht so ohne weiteres aufbringen kann und wir sind zur Ausfinanzierung auch auf die Unterstützung der Nußdorferinnen und Nußdorfer angewiesen.

**In diesem Sinne bitten wir euch um eine Spende zugunsten der Kirchendachsanie rung und dürfen uns schon im Voraus sehr herzlich dafür bedanken.**

Für alle, die etwas geben wollen und können, liegt dem Pfarrbrief ein Erlagschein bei. Auch eine persönliche Abgabe im Pfarrhaus ist natürlich gerne möglich.

Eure Pfarrkirchenrätinnen und -räte

## Herzliche Einladung zum Pfarrkaffee



Ab Herbst 2023 wird wieder regelmäßig jeden 1. Sonntag im Monat ein Pfarrkaffee organisiert. Wir alle sind eingeladen, das Pfarrleben zu beleben, zusammen Gottesdienst zu feiern. Nehmen wir uns Zeit für eine Tasse Kaffee oder Tee und ein Stück Torte. Nehmen wir uns Zeit für nette Gespräche, respektvolle Diskussionen, so manchen bereichernden Gedankenaustausch. Nehmen wir uns Zeit füreinander!

- Sonntag, 01. Oktober 2023
- Sonntag, 05. November 2023
- Sonntag, 03. Dezember 2023
- Sonntag, 04. Februar 2024
- Sonntag, 03. März 2024
- Sonntag, 24. März 2024 (Palmsonntag)
- Sonntag, 05. Mai 2024
- Sonntag, 02. Juni 2024

Ob der Pfarrkaffee im Pfarrsaal oder im Mehrzwecksaal stattfindet, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Änderungen vorbehalten.

## Die Frauenbuschn vom Hochstubenweg

Es war am Beginn der 1970-iger Jahre und der Frühsommer hat auf den Almen am Hochstubenweg bereits Einzug gehalten. Damals war noch auf fast jeder Almhütte eine Sennerin oder ein Senner. Auf der Egger-Alm war die Thresl, auf der Rainitzer-Alm die Liese und der Niggli, auf der Schloßherrn-Alm waren die Gretl und der Anda, auf der Woanig-Alm war die Woanig-Oma, auf der Bergermoaralm war die Franze und Kollnig-Alm waren meine Oma, die Lene und ich, noch ein Kindergartenkind. Die meisten hatten eine oder mehrere Milchkühe und es wurde Butter und Graukäse für den Eigenbedarf produziert. Der Sommer nahm seinen Lauf, und es nahte schon ein großer Festtag „Maria Himmelfahrt“ – für alle Almbewohner ein hochheiliger Tag! Das wichtigste an diesem Tag war einen Frauenbuschn zur Weihe ins St. Michael's Kirchl am Zettersfeld zu bringen.

Es war bereits Tradition, dass sich die Almsennerinnen und Almsenner des Hochstubenweges am Tag vor dem „Hohen Frauentag“ trafen, um gemeinsam die Kräuter zu pflücken: Der Strauß umfasste: Alant, Arnika, Baldrian, Beifuß, Frauenmantel, Johanniskraut, Kamille, Liebstöckl, Pfefferminze, Salbei, Schafgarbe, Thymian und Wermut. Ich freute mich schon mit meiner Oma den Hochstubenweg auswärts bis unterhalb der Schloßherrn-Alm zu gehen, dort war der allgemeine Treffpunkt. Ich freute mich auch deshalb, weil ich zu dieser Zeit das einzige Kind war, und die Almleut meistens etwas Süßes im Schurz sack eingepackt hatten; diesmal gab es besonders viel: Stollwerck, Bronchies, Eiszapfenzuckerln, und sogar eine 1-Schilling-Schnitte!

Wir waren gut 2 Stunden beschäftigt, bis jeder seinen Frauenbuschn gepflückt hatte. Am 15. August, dem „Hohen Frauentag“ mussten wir schon früher als an den anderen Tagen aufstehen. Zuerst mussten die Kühe und Kälber versorgt werden, und dann mussten wir uns ja noch für die Festmesse im St. Michaels's Kirchl herrichten. Das schönste Gewand wurde aus dem Kasten genommen und meine Oma belehrte mich noch: „Passt ja auf die schöne Hose auf!“ Meine Oma nahm den Frauenbuschn und ich durfte ein kleines Sträußchen vom Palmbesen mitnehmen. Das war der Oma immer sehr wichtig, denn wenn auf den Almen ein Unwetter hereinbrach, wurden die geweihten Kräuter im Ofen eingeheizt, das sollte Unheil abwenden. An diesem 15. August war es unglaublich schwül-heiß, und die Oma sagte noch, hoffentlich kommt heute kein Gewitter. Aber von einem Gewitter war weit und breit nichts zu sehen. Wir nahmen den Weg über die Bergermoar-Alm und nahmen die Franze mit, sie war eine Schwester meiner Oma. Der Weg führte uns über die Almwiesen zur Naturfreundeheute und von dort hinüber auf das Zettersfeld. Auf dem Weg trafen wir noch die Thresl, den Anda und die Gretl – alle hatten das gleiche Ziel, das Michaels-Kirchl, wo pünktlich um 10:00 Uhr das Hochamt begann. Bläser der Musikkapelle Gaimberg spielten älpelische Weisen, und obwohl die Messe doch ein wenig lang dauerte wurde mir nicht langweilig. Es nahmen sehr viele Leute an der Hl. Messe und der Frauenbuschnweihe teil.

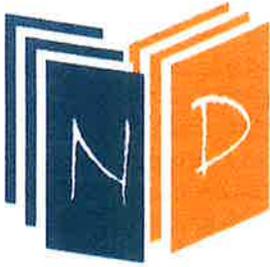
Nach dem Hochamt ging es, wie es auch schon Tradition war, zum Essen in die NaturfreundeHütte. Ich durfte mir ein Wienerschnitzel mit Kartoffeln, und ein Fanta bestellen, das war etwas ganz besonderes, denn es war dies das einzige Wienerschnitzel, das ich in diesem Almsommer bekam! Gut gestärkt ging es am Nachmittag wieder zurück zu unseren Almen. Auf dem Weg dorthin sah man schon, wie sich von der Schleinitz herkommend über den Trelwitzsch dunkle Wolken zusammenbrauten. Eigentlich wollte wir noch bei der Franze zu einem Kaffee einkehren, aber meine Oma sagte, es sei wohl besser heimzugehen, dass wir nicht in den Regen kommen. Kaum waren wir zu Hause angekommen ging ein fürchterliches Gewitter nieder, der Sturm brauste und es hagelte. Die Oma sagte: „Wir müssen noch das Vieh in den Stall treiben!“ Trotz des Unwetters gelang es uns doch noch, die Kühe und Kälber sicher im Stall unterzubringen. Wir waren klitschnass, als wir wieder in die Almhütte zurückkehrten. Oma hatte schon den Frauenbuschn und das Palmkätzchensträußchen hergerichtet, um es einzuheizen. Ich sah beim Fenster hinaus und zählte die tennisballgroßen Schauerkörner. Die Mutter Gottes möge uns und das Vieh beschützen – das waren die Worte von Oma, die zwischenzeitlich hinter dem Küchentisch Platz genommen hatte. Wir beten jetzt einen Rosenkranz, dass uns nicht allzu großes Unheil widerfährt. Unzählige Blitze mit tosendem Wind und Donnerrollen war draußen zu hören. Das Wetter wollte und wollte nicht enden; ich hatte große Angst und kroch unter die Bettdecke meiner Oma, dort fühlte ich mich sicher und schlief auch bald ein.

Als ich in der Früh aufwachte, und die ersten Sonnenstrahlen durch einen Vorhangspalt leuchteten, war ich froh, dass dieser Spuk endlich vorbei war. Ich ging vor die Hütte, und sah unseren großen Schattenbaum auf dem Boden liegen, gespalten und halb verkohlt, hier hat wohl ein Blitz eingeschlagen. Das musste ich Oma berichten, die inzwischen in den Stall zu den Kühen und Kälbern gegangen war. Gott sei Dank war bei uns größtenteils alles in Ordnung! Aber wie sieht's bei den anderen Almbewohnern aus? Oma und ich gingen Richtung Schloßherrn-Alm und sahen dort, dass eine riesige Schlammlawine einen Großteil des Feldes verwüstet hat. Langsam trafen sich alle Almbewohner, wie jeden Tag und diese Zeit, unterhalb der Schloßherrn-Alm. Nur wenige fanden Worte, und doch – Gott sei Dank sind keine Menschen und Tiere zu Schaden gekommen! Auch unterhalb der Roanitzer-Alm hat der Wildbach die Straße schwer beschädigt. Die Roanitzer Liese sagte: „Das haben unsere geweihten Frauenbuschn ausgemacht, danken wir der Mutter Gottes, dass nicht mehr passiert ist!“ – und jemand fing an ein Gesätzchen vom Rosenkranz vorzubeten, und wir beteten nach.

Noch am selben Tag kamen einige jungen Bauernburschen aus Nußdorf und Gaimberg um den entstandenen Schaden zumindest teilweise zu beheben. Es dauerte noch bis zum Ende dieses Almsommers, bis alle Schäden behoben wurden. Als wir Mitte September mit Sack und Pack von der Alm wieder nach Hause fuhren, sprachen wir noch einige Zeit über dieses fürchterliche Gewitter an diesem „Hohen Frauentag“.

(Andreas Blassnig)

# Öffentliche Bücherei Nußdorf



## SOMMERÖFFNUNGSZEITEN

Ab der 1. Ferienwoche bis zum  
08. September 2023 ist unsere  
Bücherei **freitags von**  
**18:00 bis 20:00 Uhr**  
geöffnet

### **Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe LeserInnen!**

Seit dem letzten Pfarrbrief konnten wir wieder zu einigen Veranstaltungen einladen! Es ist schön, dass unsere Angebote so gut angenommen werden!

Am 05. April haben wir zu einer **Geschichtenzeit** eingeladen. Die gebürtige Nußdorferin, Autorin Carina Fiechtner, las für unsere aufmerksamen Besucher selbst aus ihrem brandneuen Buch „Quokka Sami auf Reisen – Auf den Galapagosinseln ist heute etwas verkehrt“ vor und 25 Kinder und 12 Erwachsene hingen gebannt an ihren Lippen. Besonders lebendig hat Carina die Geschichte von Sami mit passenden Kuscheltieren alle Freunde von Sami dargestellt. Die Fragen im anschließenden Quiz waren daher ein Kinderspiel! Danach durften die Kinder eine bunte Schildkröte basteln, bevor sie sich nach einer kleinen Jause frisch gestärkt wieder auf den Heimweg machen konnten. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Carina für ihre Zeit, ihre Begeisterung und die spannende Geschichte – und natürlich bei allen Besuchern für diesen feinen Nachmittag. Carinas Bücher „Sami und sein Lächeln“ und „Quokka Sami auf Reisen – Auf den Galapagosinseln ist heute etwas verkehrt“ sind übrigens ab sofort in der Tyrolia Lienz erhältlich und natürlich auch in unserer Bücherei zum Verleih hergerichtet.

Die heurige **Abschlussveranstaltung** vor der Sommerpause führte **unsere Senioren** am 21. Juni 2023 nach Ulrichsbichl, wo bei traumhaftem Frühsommerwetter in freier Natur, unter

einer wunderschönen alten Linde vorgelesen wurde.  
Anschließend waren alle im Gasthof Laserz zu Eis oder Kuchen  
eingeladen. Ein herzliches **Vergelt's Gott** unseren treuen  
Vorlesern und Besuchern! Ab Oktober werden wir uns dann  
wieder, wie gewohnt, einmal monatlich zum Seniorenvorlesen  
treffen!

Gemeinsam mit unseren Kolleginnen der Bücherei Debant hat  
sich unser Team am 28. Juni 2023 im Gribelehof zu einem  
Abendessen getroffen. Da uns unser langjähriger  
Büchereileiter Thomas Greuter ab Herbst leider aus beruflichen  
Gründen verlassen wird, haben wir die Gelegenheit genutzt,  
um uns bei ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für unsere  
beiden Büchereistandorte mit einem kleinen Präsent zu  
bedanken! **Danke lieber Thomas, für alles!**

Auch heuer gibt es wieder die allseits beliebte  
**Sommerferienaktion**. Diesmal haben wir ein  
Ferienlesezeichen vorbereitet. Bei jedem Besuch in der  
Bücherei darf dieses mit einem Sticker geschmückt werden.  
Beim dritten, beim sechsten und beim neunten Büchereibesuch  
bekommen die Kinder eine kleine Aufmerksamkeit. Unter allen  
Aktionsteilnehmern, die 6-mal oder öfter zum Verleih kommen,  
wird im Herbst wieder ein toller Preis verlost!

### **Die Ferienaktion beginnt**

**am Freitag, dem 14. Juli 2023 und endet  
am Freitag, dem 08. September 2023.**

**In dieser Zeit sind wir freitags von 18:00 bis 20:00 Uhr  
für euch da.**

Mittwochs bleibt die Bücherei während der Sommerferien  
geschlossen.

Wir freuen uns schon auf viele große und kleine  
Büchereibesucher im Sommer und wünschen  
allen eine schöne Ferien- und Urlaubszeit!

Euer Team der Bücherei Nußdorf



## Der neue Tag



**Heiliger Schutzengel mein, lass mich dir empfohlen sein,  
diesen Tag und alle Stund, bis meine Seele in den  
Himmel kommt.**

**Was der neue Tag heut bringt, fragt schon jedes Kind.  
Beginnt der Tag mit Sonnenschein, lass ihn in dein Herz  
hinein.**

**Denke nicht an trübe Stunden, so hast du des Tages  
Glück gefunden.**

**Was für große Freuden dir der neue Tag bringen mag.**

### **Impressum:**

Verleger, Hersteller und Herausgeber des Nußdorfer Pfarrblattes:

**Pfarramt Nußdorf**

Redaktion: AK der Öffentlichkeitsarbeit des PGR Nußdorf

Eigene Vervielfältigung